

Begrüßung zum 4. Franz-Ruttner-Symposium

Christian STETTMER

Sehr geehrter Herr Professor Siebeck, meine sehr verehrten Damen und Herren, ich begrüße Sie ganz herzlich hier in Seeon zum 4. Franz-Ruttner-Symposium. Es freut mich sehr, dass unsere Thematik "Lebensraum Fließgewässer" offensichtlich großen Anklang bei Ihnen gefunden hat, wie man an dem gut gefüllten Saal unschwer sehen kann. Vor zwei Jahren habe ich hier in Seeon, als "Berufseinsteiger" gewissermaßen, mein erstes eigenes ANL-Seminar durchgeführt. Das Thema lautete: "Naturschutzforschung in der Anwendung: Der Schritt von der Theorie zur Praxis am Beispiel von Gewässersystemen". Bei dieser Gelegenheit lernte ich Herrn Prof. Dr. Siebeck kennen, der im Rahmen dieses Seminars auch einen Vortrag gehalten hat. Seit dieser Zeit stehen wir in fachlichem Kontakt und ich bin Herrn Prof. Siebeck sehr dankbar für das viele Wissen, das ich mir in unseren Diskussionen aneignen konnte. Umso mehr freue ich mich, heute hier vor Ihnen stehen zu können und diese hochkarätig besetzte Tagung eröffnen zu dürfen.

Wir sind für die nächsten zwei Tage hier in Seeon zusammengekommen, um das 4. Franz-Ruttner-Symposium durchzuführen. Diese spezielle Veranstaltungsreihe, die von der "Gesellschaft der Freunde und Förderer der Limnologischen Forschungsstation Seeon e.V." und der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege gemeinsam gestaltet wird, hat inzwischen schon Tradition. Das erste Symposium 1986, also vor nunmehr 12 Jahren, beschäftigte sich mit dem Thema "Elemente der Steuerung und der Regulation in der Pelagialbiozönose", es folgte 1988 "Wirkungen der UV-B-Strahlung auf Pflanzen und Tiere" und 1995 "Unbeabsichtigte und gezielte Eingriffe in aquatische Lebensgemeinschaften"

Im § 1a des Wasserhaushaltsgesetz steht zu lesen: "Die Gewässer sind als Bestandteil des Naturhaushalts so zu bewirtschaften, dass sie dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang damit auch dem Nutzen einzelner dienen und dass jede vermeidbare Beeinträchtigung unterbleibt". Diese Forderung beinhaltet auch den Anspruch, die ökologischen Funktionen unserer Gewässer zu erhalten oder wiederherzustellen. Um dieser Forderung gerecht zu werden, bedarf es der Ausarbeitung von Schutz- oder Sanierungs- und Renaturierungskonzepten. Dies betrifft insbesondere auch unsere Fließgewäs-

ser, die wohl zu den, durch die Zivilisation am schwersten belasteten Lebensräumen zählen.

Es ist also kein Zufall, dass 1998 in diesem Symposium, der Lebensraum Fließgewässer im Mittelpunkt steht. Als Herr Prof. Siebeck und ich letztes Jahr über das Thema des 4. Franz-Ruttner Symposiums diskutiert haben, waren wir uns rasch einig, den Lebensraum Fließgewässer auszuwählen. Die Fließgewässerbiologie stand über viele Jahrzehnte im Schatten der klassischen Limnologie und hat lange gebraucht sich in der heute dominierenden Rolle der limnologischen Forschung zu etablieren. Besonders in den letzten 10 bis 15 Jahren hat die Fließgewässerforschung gewaltige Fortschritte gemacht. Das dokumentieren auch die vielen "rheophilen" Publikationen in einschlägigen Fachzeitschriften. Nun ist es ja so, dass immer einige Zeit verstreicht, bis aktuelle Forschungsergebnisse die in den einzelnen Fachzeitschriften vorgestellt werden in einer Synopse gebündelt und publiziert werden. Es ist oft schwierig, sich einen Überblick über den derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand zu verschaffen. Wir wollen mit diesem, wie auch den vorhergegangenen Ruttner-Symposien diesem Umstand entgegenwirken. Deshalb haben wir namhafte Experten zu diesem Symposium eingeladen, um über ihre Ergebnisse aus der Grundlagenforschung sowie der angewandten Forschung zu berichten. Diese Gelegenheit wollen wir zu einem intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch nutzen und die Ergebnisse dieses Symposiums durch eine Publikation einem breiteren Interessentenkreis zur Verfügung stellen.

Der Name Franz Ruttner steht für einen international herausragenden österreichischen Limnologen, der über mehrere Jahrzehnte die Entwicklung und Geschichte der Limnologie maßgeblich mitgeprägt hat. Dieser Name verpflichtet, und ich denke, dass auch die Franz-Ruttner-Symposien eine feste und bekannte Größe in Limnologenkreisen und darüber hinaus geworden sind. Ich freue mich, die Gelegenheit zu haben, an der Ausrichtung und Durchführung des 4. Franz-Ruttner-Symposiums beteiligt zu sein und bin mir sicher, dass wir auch mit dieser Tagung die sicherlich hoch gesteckten Erwartungen erfüllen können. Ich wünsche Ihnen, Herr Prof. Siebeck, den Referenten und Teilnehmern eine interessante und informative Tagung mit anregenden, konstruktiven und kritischen Diskussionen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [4_1999](#)

Autor(en)/Author(s): Stettmer Christian

Artikel/Article: [Begrüßung zum 4. Franz-Ruttner-Symposion 10](#)